

Sie gingen nun durch ein Gehölz, wo sie Eichhörnchen mit großer Hirtigkeit von Baum zu Baum springen sahen; Kaninchen saßen auf ihren Hinterfüßen, umherguckend und von einem Boche zum andern laufend, als wenn sie mit einander spielten. Heinrich that verschiedene Fragen über Eichhörnchen und Kaninchen, sowie über Baumbacker und andere Vögel, welche er sah. Auf diese Art erlangten er und Lucie einige Kenntnisse auf ihrem Spaziergange, und vergnügten sich auf dem ganzen Wege zu ihrem Onkel.

Heinrich: Vater, dieser Spaziergang erinnert mich an: „Augen und keine Augen,“ eine Erzählung, die ich zu Hause gelesen habe. Ich freue mich sehr, daß die Dinge, welche ich in dem Buche gelesen habe, den wirklichen Dingen ähnlich sind, und daß mir dasjenige, was ich gelesen habe, nützlich ist. x

Weder Lucie noch Heinrich hatten je ihren Onkel B. gesehen und sie erwarteten, da er Doctor genannt wurde, daß es ein sehr ernsthafter alter Mann seyn müßte, der sich nicht die Mühe geben würde, mit kleinen Kindern zu reden; aber sie irrten sich sehr, denn sie fanden, daß er sehr freundlich war und sehr viel mit ihnen sprach. Nachdem man Thee getrunken hatte, nahm er sie mit in seine Studierstube, in welcher außer einer großen Menge Bücher auch noch mehrere Instrumente und Maschinen von verschiedener Art waren.

Sie hatten Beide schon ein Barometer und ein Thermometer zu Hause gesehen; aber das Barometer des Doctors B. war viel größer als das, welches Heinrich früher gesehen hatte; auch war dieses nicht an die Wand befestigt, sondern an einen Pfosten so aufgehängt, daß es, wenn man es berührte, sich herumdrehen mußte, und das glänzende Quecksilber in demselben stieg und fiel, um zu zeigen, daß es nicht an der Röhre fest säße, welche es ein-